Rechtswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht
Prof. Dr. iur. Marc Thommen, LLM
Treichlerstrasse 10
8032 Zürich
Telefon +41 44 634 15 31
www.rwi.uzh.ch/thommen/

Seminar FS 2026

Victimology, Victim Assistance, and Criminal Justice in Dubrovnik/Kroatien

Seminarbeschreibung

Vom **18.–22. Mai 2026** findet das Blockseminar „Victimology, Victim Assistance, and Criminal Justice“ im Rahmen des internationalen Victimology Course am Inter University Centre Dubrovnik (Kroatien) statt. Dieser Kurs vereint rund 80 internationale Studierende sowie 50 Fachleute und behandelt Themen wie die Theorie und Geschichte der Viktimologie, Restorative Justice, die Viktimisierung von Frauen und Opferentschädigung. Besonders erfreulich ist, dass wir am 40-jährigen Jubiläums des Victimology Courses teilnehmen dürfen.

Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes Verständnis für die Rolle von Opfern im Strafrechtssystem zu vermitteln und internationale Perspektiven zum Thema Opferschutz und Prävention zu vergleichen. Im Zentrum steht die Frage, wie Gesellschaften mit Betroffenen von Kriminalität umgehen. Dafür beschäftigen wir uns mit den Ursachen, Formen und Folgen von Viktimisierung sowie mit den Rechten und Bedürfnissen von Opfern im Strafsystem.

Teilnehmerzahl und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das fakultätseigene Anmeldetool. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf **8 Personen** (4 Bachelor- und 4 Masterstudierende).

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus der **schriftlichen Arbeit** und der aktiven Teilnahme am Kurs zusammen. Die Teilnahme am Blockseminar ist obligatorisch. Dazu gehört auch das Programm ausserhalb des Seminars (wie beispielsweise Ausflüge oder Besichtigungen).

Die Arbeit hat ein Umfang von:

- Bachelor: Max. 22’000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Fussnoten und Verzeichnisse)
- Master: Max. 31'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Fussnoten und Verzeichnisse)

Abgabetermin

Der Abgabetermin für Bachelorstudierende ist der **05. Juni 2026** um 24:00 Uhr. Masterstudierende können ihre Arbeit nach individueller Vereinbarung abgeben. Damit die Arbeit jedoch im FS26 angerechnet werden kann, muss die Abgabe auch spätestens bis zum **05. Juni 2026** um 24:00 Uhr erfolgen.

Sprache und Formalien

Das Blockseminar findet auf Englisch statt. Die Arbeit kann auf **Deutsch oder Englisch** verfasst werden. Für die Formalien gelten die Vorgaben des Lehrstuhls von Prof. Dr. iur. Marc Thommen.

Vorbesprechung

Am **21. November 2025** findet um 14:30–15:30 Uhr eine obligatorische Vorbesprechung über Zoom statt (Link, Meeting-ID: 811 5090 3427, Kenncode: 8FhRA7).

Anreise und Unterkunft

Die An- und Rückreise sowie die Unterkunft sind von den Seminarteilnehmenden **individuell** zu organisieren und zu finanzieren. Das Seminar beginnt am Morgen des 18. Mai 2026, weshalb eine Anreise am Vortag empfohlen wird.

Unsere Unterkunftsempfehlungen

1. **IUC-Wohnheim**

   E-Mail: iuc@iuc.hr
   Das Wohnheim des IUC ist eine praktische Unterkunftsmöglichkeit, da das Seminar dort stattfindet. Bitte beachten Sie, dass die Plätze jedoch dort sehr schnell ausgebucht sind.

2. **Klosterunterkunft direkt unterhalb des IUC**

   E-Mail: samostan.dubrovnik@gmail.com
   Diese Unterkunft im Kloster bietet preiswerte Zimmer in der Nähe der Seminarräumlichkeiten (direkt unterhalb des IUC).

Kursgebühren

Die Kursgebühr für Studierende beträgt **285 Euro** (alle Exkursionen sind darin enthalten). Diese Kosten sind obligatorisch und müssen von den Studierenden selbst getragen werden.

Ansprechperson

Dzenisa Cokovic, BLaw (dzenisa.cokovic@ius.uzh.ch)

Anmerkung

Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, den gesamten Victimology Kurs zu besuchen und am Ende ein entsprechendes Zertifikat zu erhalten. Dies ist selbstverständlich **freiwillig**. Bei Interesse können Sie sich gerne bei dzenisa.cokovic@ius.uzh.ch melden, um weitere Details zu besprechen.

Themenliste

Bitte beachten Sie, dass es sich beifolgender Liste um Oberthemen handelt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigene Forschungsfrage entwickeln und selbstständig das Thema eingrenzen. Die Themenliste dient als Inspiration. Studierende sind ausdrücklich dazu ermutigt, eigene Themenvorschläge einzubringen.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens 17. November per E-Mail an dzenisa.cokovic@ius.uzh.ch **drei Themenwünsche** mit (inklusive Angabe von Vor- und Nachnamen, Matrikelnummer, Bachelor- oder Masterarbeit sowie aktuelles Semester)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Marc Thommen Dzenisa Cokovic

Viktimisierung von älteren Menschen
Viktimisierung von Menschen mit Behinderungen
Stalking
Viktimisierung im Kontext von Hate Speech
Mediation im Strafverfahren
Die politische Instrumentalisierung von Opfern
Gewalt unter Gefangenen: Wenn Täter zu Opfern werden
Der Opferstatus im Wirtschaftsstrafrecht
Whistleblower: zwischen Täter und Opfer
Restorative Justice
Opfer von Cybercrime
Sextortion
Femizid
Opferstatements in Strafverfahren
Viktimisierungserfahrungen von Tätern
Victim blaming
Adhäsionsverfahren
Bedeutung des Opferwillens für Strafverfolgung
Der Einfluss von Opfern bei Gerichtsverhandlungen
Angehörige von Opfern
Opfer im Strafvollzug
Opfer in Strafbefehls- und abgekürzten Verfahren
Opfer von Umweltkriminalität
Der Opferstatus vor dem EGMR
Opfern häuslicher Gewalt
Viktimisierungsrisiken